

Energiestandort HKW Süd Pumpversuche an dritter Bohrung

(25.3.2019) Die SWM haben die dritte von sechs Bohrungen für die Geothermieanlage am HKW Süd niedergebracht. Voraussichtlich ab dem heutigen Montag, 25. März, sollen Pumpversuche zeigen, ob Ergiebigkeit und Temperatur des Thermalwasservorkommens den Erwartungen entsprechen. Dabei wird Dampf austreten. Aufgrund der chemischen Zusammensetzung des Wassers kann es gegebenenfalls kurzzeitig zu Geruchsbelästigungen kommen. Wenn das Tiefenwasser auf Luftsauerstoff trifft, entsteht ein „muffiger“ Geruch. Dieser ist aber völlig ungefährlich.

Die Ergebnisse der Leistungstests an den Bohrungen 1 und 2 waren bereits sehr vielversprechend: Die Temperatur war deutlich höher als erwartet, die Ergiebigkeit lag im Plan. Mit einer Leistung von 50 Megawatt und mehr soll die Geothermieanlage Ökowärme für mindestens 80.000 Münchnerinnen und Münchner liefern.

Bis Ende 2019 sollen die Arbeiten an allen sechs Bohrlöchern abgeschlossen sein. Parallel dazu wird die Heizzentrale gebaut, die auch die Technik beherbergt. Nach finalen Langzeitpumpversuchen soll die Anlage dann im Jahr 2020 ans Netz gehen.

SWM Fernwärme-Vision wird Realität

Die SWM sind einer der Vorreiter bei der Tiefen Geothermie. Sie betreiben aktuell fünf Geothermieanlagen in München und in der Region. Im Rahmen ihrer Ausbauoffensive Erneuerbare Energien bauen die SWM die erneuerbaren Energien ganzheitlich aus, im Strom- wie auch im Wärmebereich. Ihr Ziel ist es, bis 2040 München zur ersten deutsche Großstadt zu machen, in der die Fernwärme zu 100 Prozent CO₂-neutral gewonnen wird. Den wesentlichen Beitrag wird dabei die Geothermie liefern.

Mehr Informationen: www.swm.de/energiewende